

2021.SR.000131

Postulat Manuel C. Widmer (GFL) und Marcel Wüthrich (GFL): Regenbogen-Fussgänger:innenstreifen für Bern

Unter dem Titel LIKE3VERYONE findet im Mai 2021 in der Stadt Bern ein Aktionsmonat für mehr Sichtbarkeit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt statt. Berner Jugendeinrichtungen beschäftigen sich dabei mit Rollenbildern, unterschiedlichen Formen der Liebe und der Vielfalt der Geschlechter. Die Stadt bietet in Zusammenarbeit mit über 40 Organisationen und engagierten Privatpersonen zusätzlich ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Sie lädt ein zu einem Austausch mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, intergeschlechtlichen und weiteren queeren Menschen.

Gleichzeitig ist Bern seit 2019 als dritte Stadt der Schweiz neben Zürich und Genf offizielles Mitglied des Rainbow Cities Network. Mit dem Beitritt zum Rainbow Cities Network verpflichtet sich eine Regenbogenstadt dazu, eine aktive LGBTIQ-Politik zu betreiben und LGBTIQ-Anliegen in allen städtischen Politikfeldern zu berücksichtigen.¹

Auch wenn jetzt z.B. die Regenbogen-Flagge auf dem Erlacherhof weht - nach der Aktionswoche wird die «Sichtbarkeit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt» wieder auf das «normale» Niveau fallen - gegen Null.

Um die Sichtbarkeit auch für eine grössere Öffentlichkeit zu erhalten, soll die Stadt Bern abklären, ob, wo und unter welchen Umständen - auch an prominenter Stelle - in Bern einige Fussgänger:innenstreifen in Regenbogenfarben aufgemalt oder bestehende durch solche ersetzt werden könnten.

Bern, 09. Juni 2021

Erstunterzeichnende: Manuel C. Widmer, Marcel Wüthrich

Mitunterzeichnende: Lukas Gutzwiller, Mirjam Roder, Tanja Miljanovic, Therese Streit-Ramseier, Francesca Chukwunyere